

# *clubkurier*



MEISSNER RUDERCLUB „NEPTUN“ 1882 e.V.



Winterausgabe 2018

## 2. Schnellste Wanderfahrt

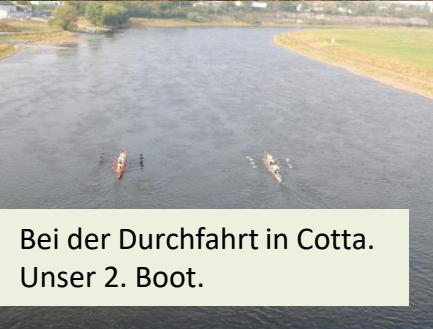
Fotos: A. Gruner



Alle helfen mit



Unser 1. Boot am Start und bei der Siegerehrung



Bei der Durchfahrt in Cotta.  
Unser 2. Boot.



## Neptun-Freunde-Regatta



Spaß für alle



Die Zweitplatzierten  
mit den Ehrengästen



Fotos: T. Drechsler

## **Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V.**

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde. ich glaube, wir alle haben den sonnigen und schönen langen Herbst genossen und noch den einen oder anderen Kilometer geschafft.

Besonders möchte ich unsere Vereinswanderfahrt vom 20. – 21. Oktober mit 23 Sportfreunden hervorheben. Mit 5 Booten war es eine tolle Flotte, die von Usti bis Meißen unterwegs war. Bei verhältnismäßig gutem Wetter haben wir tolle gemeinsame Tage verlebt. Es war meines Erachtens eine gelungene Fahrt bei sehr kameradschaftlichem Verhalten.

Schön, dass auch unsere 4 Jugendlichen mit dabei waren, auch wenn sie sich an diesen Tagen das eine oder andere von „Rudertechnik“ anhören mussten und es bestimmt anders gesehen haben. Aber glaubt mir in ein paar Jahren sagt ihr, die hatten doch zum Teil Recht. Ich würde mir wünschen, wenn ihr nächstes Jahr wieder mit dabei wäret.

Auch möchte ich noch einmal Christian Ziegra vom Pirnaer Ruderverein danken, der nicht nur als Teilnehmer eine Bereicherung war, sondern auch die Gaststätte für den Abend ausgesucht und organisiert hat. Ich hoffe, Du bist nächstes Jahr wieder mit dabei.

Auf eines möchte ich noch einmal wie im letzten Kurier hinweisen – beim Rudermaterial und unseren Booten stehen kleinere oder größere Überholungsarbeiten an. Freiwillige vor, vor allem die Sportfreunde, die sehr viele Kilometer zurückgelegt haben.

Jetzt ist wieder der Zeitpunkt gekommen, wo wir heizen müssen. Deshalb eine Frage: Lasst ihr zu Hause auch die Türen offen, um das Treppenhaus zu feuern? Geht mal in Euch!

Der 15. September mit unserer 2. Schnellsten Wanderfahrt und der 9. Neptun-Freunde-Ruderregatta ist nun wieder Geschichte. Nicht nur durch den Besuch vom Staatsminister Prof. Dr. Roland Wöller war es etwas Besonderes, nein auch so war es wieder eine runde Sache.

Ich möchte mich bei allen fleißigen Helfern an diesem Tag, aber auch bei denen, die im Vorfeld aktiv bei der Organisation tätig waren, recht herzlich bedanken. Auch die beste Idee nutzt nichts wenn man die fleißigen Helfer nicht hat. Also auf ein Neues am **Samstag, dem 07. September 2019.**

Wer gute Ideen dafür hat, bitte an mich heranzutreten. Es ist dann unsere 10. Auflage, also ein kleines Jubiläum.

Bitte die Jahreshauptversammlung am **Freitag dem 25. Januar 2019** nicht vergessen! Die Mitgliederversammlung ist das höchste Gremium des Vereins, und nur wer sich aktiv einbringt, darf auch „rummaulen“.



Im Namen des Vorstandes, des Ruderausschusses und der Beisitzer wünsche ich allen Meißner Ruderinnen und Ruderern, Sponsoren und Freunden des Meißner Ruderclub eine schöne Winterzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie sowie Freunden und eine guten Rutsch ins Jahr 2019.

Euer



im Namen des Vorstandes

## Der Hauswart berichtet

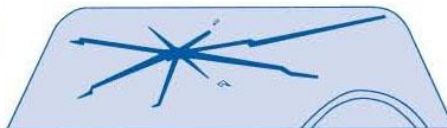
Wie in den letzten Jahren haben wir auch in diesem Jahr unser großes Ereignis am 15. 09. mit einem Arbeitseinsatz vorbereitet, der sich diesmal aber etwas aufgesplittet hat. Nachdem wir am Sonnabend die ersten Arbeiten durchgeführt haben, haben dann unsere Mädels noch das Achterbecken auf Vordermann gebracht und die Heinrichsbrüder haben sich um die Außenanlagen rund ums Bootshaus gekümmert. Dafür allen Beteiligten vielen Dank.

Auch in diesem Jahr konnten wir, dank Fördermittel, wieder Reparaturen durchführen. So haben wir das Dach der Garagen erneuert.

Noch ein anderer Punkt von mir, der mit dem Bau nichts zu tun hat: Beim Abrufen ist mir leider wieder aufgefallen, dass wir ein ganz schön bunt gewürfelter Haufen sind, was die Kleidung angeht. Ich denke, es sollte doch möglich sein, dass wir uns zu solchen Anlässen mit einem einheitlichen Erscheinungsbild zeigen. Schließlich vertreten wir den Meißner Ruderclub und es gibt eine Vereinskleidung.

Frank Ebruy

### Autoglas und Autosattlerei *Hinze*



- Tönungsfolien
- Steinschlaginstandsetzung in der Windschutzscheibe
- Scheibenservice für PKW & LKW
- Cabrio-Verdecke
- Neuanfertigung und Reparatur von Planen
- Oldtimerrestaurierung

Poststraße 10 · 01662 MEISSEN · Tel. 03521 453363 · Fax 404189

Siegfried Hinze  
Michael Hinze

Mitglied seit 1967  
Mitglied seit 1989



## Regatta Leitmeritz 01.09.2018

Wir Meißner Mastersfrauen (Franzi Lange, Jaqueline Seyfried, Ina Berfelde und ich) trafen uns am Sonnabend den 01. 09. 2018 gegen 8:00 Uhr zur Abfahrt nach Leitmeritz im Meißner Bootshaus. Nachdem der Anhänger am Freitag aufgrund defekter Bremsen nicht ins Bootshaus wollte, musste ich kurzfristig umplanen.

Dank Frau Rieß vom Landesstützpunkt Dresden. die uns den Doppelvierer und Volker Lätzsch vom Dresdner Ruderverein, der uns den Einer zur Verfügung stellte, konnten wir an den Start gehen. Vielen Dank an die Sportfreunde!

Franzi Lange startete im MW 1x, in einem gemischten Altersklassen-4- Boote-Feld.

Mit etwas Startschwierigkeiten ging Franzi auf die 1000 m, konnte sich aber ab der 500-m-Marke auf einen 2. Platz schieben und gewann somit Ihre AK D.

Der Sieg ging an eine Prager Sportlerin der Altersklasse E.

Im MW 4x starteten wir auch in einem gemischten Altersklassen-Rennen in der Altersklasse C, in dem auch die Pirnaer MW 4x- in der AK D mitfuhren.

Da der geborgte Doppelvierer vom Heck aus gesteuert wurde, mussten wir uns kurzfristig noch umsetzen.

Nach einer holprigen Startphase lagen wir in der Mitte des Feldes, über die Strecke konnten wir uns mit Schubschlägen an die Spitze rudern und am Ende sogar noch etwas darüber hinaus, was uns den Sieg einbrachte!



Das MW 8+ Rennen waren ebenfalls gemischte Altersklassen und mit 3 Booten besetzt. Nachdem wir auch hier mit leichten Startschwierigkeiten in dieses Rennen gingen, musste unsere Steuerfrau auf der Strecke gegen Slavia Prag steuertechnisch gegenhalten, in einem spannenden Endspurt konnten wir mit erhöhter Frequenz den Sieg perfekt machen. Es wurde in den Rennen jede Altersklasse für sich gewertet.

Wir hatten sehr viel Spaß bei dieser gut organisierten internationalen Regatta und werden sie bestimmt im nächsten Jahr wieder besuchen.

Der Hänger ist wieder repariert und einsatzbereit.

Anna Roy

### ***Ergebnisse Leitmeritzer Regatta am 1. 9. 2018***

| Rennen | Bootsklasse | Name                                          | Platz | Starter |
|--------|-------------|-----------------------------------------------|-------|---------|
| 1901   | 4x SF C     | F. Lange, J. Seyfried,<br>I. Berfelde, A. Roy | 1     | 4       |
| 1401   | 1x SF D     | Franziska Lange                               | 1     | 2       |
| Xxx    | 8 SF x      | A. Roy, J. Seyfried<br>In RG mit Pirnaer RV   | 1     | 4       |

Strom | Erdgas | Fernwärme | Trinkwasser

**Mit MSW täglich rundum gut versorgt!**



Ob Fernwärme oder die Heizungsanlage im Eigenheim - Ihre Meißener Stadtwerke GmbH sorgt stets dafür, dass Sie sich daheim behaglich fühlen.



Was wäre das Leben ohne unser gesundes Trinkwasser in Küche und Bad?



Ja, und ohne die zuverlässige Stromversorgung geht gleich gar nichts...

Damit dies auch immer so bleibt und stets zu fairen Preisen - dafür sorgen wir!




**Meißener Stadtwerke GmbH**  
Karl-Niesner-Str. 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521 4601-0

[www.stadtwerke-meissen.de](http://www.stadtwerke-meissen.de)

### **Übrigens**

Auch die besessensten Vegetarier beißen nicht gern ins Gras.

Joachim Ringelnatz

## Quer durch Berlin 2018

Im Juni freute ich mich über die Anfrage von Franzi, ob ich bei Quer durch Berlin im Oktober mit den Frauen starten will. Ich sagte spontan zu und hatte ab sofort ein Trainingsziel. Für die Kondition ruderte ich dienstags in Leipzig und donnerstags für das gemeinsame Bootsgefühl mit Anna im Rücken in Meißen.

Am 6. Oktober war es soweit. Wir fuhren mit dem „Main“ auf dem Bootshänger über den zugestauten Berliner Ring zur Schleuse Charlottenburg. Jacqueline, Kurt Forberger und ich machten das Boot startklar, während Anna und Franzi den Bootshänger zum Bundeskanzleramt brachten. Die Anreisehektik legte sich und wir hatten noch genügend Zeit, das bunte Treiben der angereisten Mannschaften zu spüren und u. a. zu beobachten wie Gigachter über Kiel ins Wasser gelegt wurden, während die Berufsschiffahrt die Spree noch nutzte. Für die Regatta selbst war die Spree dann gesperrt.

Nach gefühlt hundert Booten, die vor uns in den verschiedensten Rennen starteten, durften wir endlich mit Startnummer 90 aufs Wasser. Kurt, der mit einer Streckenkarte wegen der vielen Kurven und Brücken ausgestattet war, steuerte uns souverän zum fliegenden Start und durch das Rennen. Zügig fuhren wir auf ein Boot auf und zogen vorbei. Die ersten 3000 m dachte ich: Geht doch! Mit klaren Ansagen, dem Überholen eines zweiten Bootes und dem Gefühl, dass es gut läuft, genoss ich zunächst die Fahrt quer durch Berlin. Aber irgendwann bei 4000 m, dachte nur noch: Lass es vorbei sein! Im Gegensatz zu Franzi auf Schlag bekam ich aber noch mit, dass wir bei Glockengeläut quer durch Berlin ruderten!



Wir erreichten das Ziel am Haus der Kulturen in 30:35 min und waren ganz gespannt.

„Leider“ war es dann Platz 2. Ich war jedoch zufrieden, den 24er Schlag im

Gig über 7000 m durchgehalten zu haben, ärgerte mich aber auch ein wenig, dass zum Sieg nur 22 Sekunden fehlten.

Danke Mädels, dass ich mit Euch fahren durfte und danke Dir Anna für das Techniktraining, das ich nach 4 Jahren Rudern wirklich richtig genoss.

Während des Rennens dachte ich noch: Niemals wieder! Aber Frauen ändern bekanntlich ihre Meinung in kurzer Zeit. Ich würde wieder mitfahren bei der 90. Regatta Quer durch Berlin 2019.

Kerstin Flamme



## 44. Dresdner Elbepokal am 27. 10. 2018

Der Elbepokal war dieses Jahr hauptsächlich eine Nachwuchs- und Mastersveranstaltung. Auffällig war, dass es zunehmend mehr Gigrennen für Masters gibt und dass Holzboote gar nicht mehr gefahren werden.

Wir waren in 2 Rennen vertreten. Die Mastersfrauen im Doppelvierer über 5 km und Anna Schmitz-Floeder im Juiorinnen-Doppelvierer in Renngemeinschaft. Der Junioren-Doppelvierer musste leider abgemeldet werden, da nicht alle ärztlichen Genehmigungen vorlagen.



Foto: Ina Berfelde

Ein sehr schönes Rennen lieferten unsere Mastersfrauen Anna Forberger, Ina Berfelde, Jaqueline Seyfried und Franzi Lange. Den 11,2 s Altersbonus gegenüber den im Schnitt 7 Jahre jüngeren Pragerinnen vom Ruderverein „Blesk“ (Blitz) in Prag hätten sie gar nicht benötigt. Sie waren auch so schon 26 s schneller.

Herzlichen Glückwunsch !

Anna Schmitz-Floeder ruderte zusammen mit Juniorinnen vom Dresdner RC und vom USV TU über 10 km ein sehr ordentliches Rennen, das auf Platz 2 endete. Das Trainingslager in der Woche zuvor hat sich deutlich ausgewirkt. Ihr erstes richtiges Rennen und gleich über 10 km. Das lässt hoffen.

Wolfgang Kussatz

### Ergebnisse:

Rennen 8 MW 4x A-K 5000 m

1. MRC „Neptun“ 17:06,48 min
2. VR „Blesk“ Prag 17:43,37 min

Rennen 33b JF 4x A/B 10 000 m

- |                                           |              |
|-------------------------------------------|--------------|
| 1. RG Pirnaer RV / Dresdner RC / DHfK     | 34:30,99 min |
| 2. RG MRC „Neptun“ / Dresdner RC / USV TU | 35:42,34 min |
| 3. Pirnaer RV                             | 35:45,32 min |

## Herbstlangstrecke Leipzig

Am Samstag, den 03. 11. 2018 ging es für die Ruderjugend auf zum letzten Wettkampf des Jahres. Wir, das waren Tim, Kevin, Ahmad, Jonathan, Anna und ich, Tobias und unsere Trainer Anna und Michael trafen uns um 6:30 Uhr am Bootshaus zum Boote Verladen. Um 9:00 Uhr sind wir an der Regattastrecke auf dem Saale-Elster-Kanal in Leipzig-Burghausen angekommen und begannen unsere Boote aufzubauen. Nach den letzten Hinweisen von Anna und Michael schauten wir den ersten Ruderern zu, wie sie durch das Ziel ruderten, bevor auch wir selbst raus gefahren sind.

Unser Start lag an der 3000-Meter-Marke, der von Anna in Höhe der 6000-Meter-Marke. Tim und ich starteten im selben Lauf zusammen mit 4 weiteren Wettbewerbern. Während der gesamten 3000 Meter begleiteten uns Anna und Michael auf dem Fahrrad und riefen uns hilfreiche Tipps zu. Das Ziel endlich zu durchfahren war ein sehr erleichterndes und gutes Gefühl. Am Steg angekommen nahmen wir unsere Boote aus dem Wasser, ganz gespannt welche Zeit wir nun erreicht hatten. Als Tim und ich unser Ergebnis erfuhren, waren wir sehr erfreut und überrascht, denn ich rechnete bei meiner ersten Regatta nicht mit dem dritten Platz. Auch Tim war über seinen vierten Platz sehr erfreut. Somit waren die Ergebnisse besser als erhofft. Auch die sportlichen Leistungen der anderen Vier waren für den einen mehr, für den anderen weniger zufriedenstellend. Erschöpft, aber zufrieden und glücklich erreichten wir gegen 16:00 Uhr wieder das Bootshaus.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Anna, Michael und natürlich auch bei Herrn Dießner dafür, dass sie ihre Freizeit für uns opfern, um aus uns gescheite Ruderer zu machen. VIELEN DANK!

Tobias Schneider



## 2. Schnellste Wanderfahrt von Dresden nach Meißen

Am 15. September stand die Zweitaufgabe der schnellsten Wanderfahrt von Dresden nach Meißen an. Dieses Mal war die Strecke 30,5 km lang, da der Start wegen der Regatta „Rudern gegen Krebs“ in Blasewitz erst unterhalb des Blauen Wunders erfolgen konnte. Wir starteten aus dem Loschwitzer Hafen heraus. Das war einfacher, als die Boote auf dem Strom zu sortieren.

Neun Mannschaften nahmen teil aus Dresden, Leipzig, Halle, Berlin, Birkenwerder (2) Jena und vom MRC (2).

Die Boote wurden mit gegenseitiger Hilfe am sehr flachen Ufer zu Wasser gebracht. Egbert Scheibe schickte die Boote aus dem Hafen auf die Elbe, wo sie dann vom Starter Wolfgang Kussatz auf die Strecke geschickt wurden. Als Assistenten gehörten noch Jaqueline Seyfried im Motorboot und Mandy Gruner am Start zum Team. Im Internet sind vom Start und von der Durchfahrt in Cotta jede Menge Bilder von Antje Gruner zu bewundern.

Auf der Strecke, die obwohl kürzer als sonst durch das Niedrigwasser (unter 60 cm Dresdner Pegel) und leichtem Gegenwind den Ruderern alles abverlangte, wurde die ausgeloste Startreihenfolge doch erheblich durcheinander gebracht.



Unsere Vierer vor dem Start

Foto: A. Gruner

Das schnellste Boot stellte wieder einmal der Dresdner Ruderverein mit 1:16 min Vorsprung vor unserem 1. Boot mit Michael Liebe, Manfred Berger, Uwe Gärtner, Thomas Winkler und Stf. Anna-Lena Gerlach ins Ziel. Dritter wurde der RV Birkenwerder Boot 1.

Die genauen Ergebnisse siehe im Anschluss.

Dass die 2 Stunden dieses Jahr nicht unterschritten wurden, lag an Wind und fehlender Strömung.

Etwas mehr Strömung hätten sich die Teilnehmer am Elbeschwimmen sicher auch gewünscht. Nach der Passage der Boote der Wanderfahrt starteten auch in diesem Jahr wieder Schwimmer von der Gauernitzer Insel aus, um die 6,5 km bis zum Bootshaus schwimmend zurückzulegen.



Dieses Schwimmen hatte der Kreissportbund mit der DLRG organisiert und zog eine ganze Menge Schwimmer an. Die milden Temperaturen verleiteten sogar manche Schwimmer, auf einen Neopren-Anzug zu verzichten.

Egal ob gerudert oder geschwommen, alle konnten sich nachher bei reichlich Bratwürsten, Steaks und Pilzpfanne stärken.



Bei der anschließenden Siegerehrung, vorgenommen von unserem Bundesstützpunkttrainer Egbert Scheibe und unserem Ehrenvorsitzenden Wolfgang Seyfried erhielt wieder jeder Teilnehmer die von Kay Leonhard gestaltete Porzellanmedaille und der Sieger den Meißner Teller als Wanderpreis.

Wolfgang Kussatz

Das Siegerboot vom Dresdner RV Foto: T. Drechsler



Größen von  
**1,3 - 40m<sup>3</sup>**

# FORBERGER

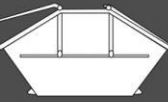
Entsorgung | Recycling | Baustoffe | Transporte

## Containerdienst

Telefon 03521. 71 95 71

Radeburger Straße 34 | 01689 Niederau OT Gröbern  
Fax 03521. 71 95 77 [www.forbergerentsorgung.de](http://www.forbergerentsorgung.de)





### Als neue Mitglieder begrüßen wir

|                |              | Eintritt am | Jahrg. |
|----------------|--------------|-------------|--------|
| Ahmad Saloun   | Meißen       | 01.09.2018  | 2005   |
| Armin Paul     | Diera-Zehren | 01.09.2018  | 2007   |
| Lutz Fritzsche | Coswig       | 01.12.1018  | 1964   |

*Herzlich willkommen und recht viel Freude im MRC „Neptun“*

**Die Schnellste Wanderruderfahrt**

15.09.2018

| Platz | Start-Nr. | Verein                             | Teilnehmer                                                                                      | reine Fahrzeit | Altersbonus* | Zeit    |
|-------|-----------|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|--------------|---------|
| 1     | 5         | Dresdner RV                        | Thomas Deubner, Thomas Merz<br>Thomas Johnke, Jens Licker<br>Stm. Jannes Slavik                 | 1:51:50        | - 1:50       | 1:50:00 |
| 2     | 6         | Meißner Ruderclub<br>Boot 1        | Uwe Gärtner, Thomas Winkler<br>Michael Liebe, Manfred Berger<br>Stm. Anna-Lena Gerlach          | 1:53:08        | - 1:53       | 1:51:16 |
| 3     | 7         | Ruderverein Birkenwerder<br>Boot 1 | Felix Mourier, Pascal Hohmann<br>Christian Böhmer, Jan Winiarz<br>Stm. Nadine Ewald             | 1:54:28        | 0:00         | 1:54:28 |
| 4     | 4         | Ruderriege TV<br>Waidmannslust     | Vincent Degner, Rene Rochow<br>Niklas Wolf, Maiko Schütze<br>Stm. Uwe Dünze                     | 1:56:39        | 0:00         | 1:56:39 |
| 5     | 3         | Hallenser Ruderverein              | Achim Eberhard, Tino Kolitscher<br>Frank Scholz, Jürgen Henze<br>Stm. Hans-Dieter Thondorf      | 1:58:27        | - 0:45       | 1:57:41 |
| 6     | 2         | Jenaer Kanu- und<br>Ruderverein    | Maren Janßen, Lennart Eckartz<br>Christian Baumann, Thomas Heinze<br>Axel Krause                | 1:59:30        | - 0:22       | 1:59:08 |
| 7     | 8         | Meißner Ruderclub<br>Boot 2        | Matthieu Hamann, Sebastian Fischer<br>Jan Brik, Thomas Drechsler<br>Stm. Hugo Gerisch           | 2:00:41        | - 1:11       | 1:59:30 |
| 8     | 9         | SC DHfK Leipzig                    | Michael Knespel, Patrick Spendrin<br>Felix Rockstroh, Walter Bauchspieß<br>Stm. Connor Bachmann | 2:02:19        | - 1:00       | 2:01:19 |
| 9     | 1         | Ruderverein Birkenwerder<br>Boot 2 | Gina Merkert, Nils Brandt<br>Carsten Böllnitz, Paul Jaehnike<br>Stf. Heidi Hasenbrink           | 2:06:38        | 0:00         | 2:06:38 |
|       |           |                                    |                                                                                                 |                |              |         |

\*Für jedes Jahr mehr als 120 Jahre Mannschaftsalter werden 0,02% Zeitbonus gutgeschrieben.

## Neptun-Freunde-Regatta am 12. 9. 2018

Auch zur diesjährigen Regatta hatten wieder 15 Boote gemeldet. Alles alte Bekannte aber vielfach mit neuen Teilnehmern, so dass beim Training für die Übungsleiter des Clubs wieder viel Arbeit gab. Die Aufgaben waren aber interessant und wer die alten Hasen noch besser machen alte und neue Teilnehmer gut zusammen bringen konnte oder ganz neuen überhaupt erst einmal rudern lernen musste, der konnte sich bei der Regatta davon überzeugen, dass das technische Niveau der Teilnehmenden wieder gestiegen ist. Die Übungsleiter haben also insgesamt wieder gute Arbeit geleistet. Ihnen gebührt dafür herzlicher Dank.

Nach 5 Vorläufen, je 3 Zwischen- und Hoffnungsläufen, 3 Halbfinals, kleinem und großen Finale standen die Sieger fest. Erster wurde zum wiederholten Mal die Mannschaft 1 von DURAVIT vor dem Vorjahressieger und Dauerrivalen Volksbank/Raiffeisenbank Meißen Großenhain und dem Newcomerteam von FROSTA aus Lommatzsch.



Die ganze Regatta war wieder ein Volksfest für die Meißner und ihre Gäste. Neben den spannenden Rennen, bei denen viele Angehörige der Teilnehmer mitfieberten gab es viele Infos und Interviews sowohl zu unserem Club als auch

Das große Finale

alle Fotos: T. Drechsler

zu den teilnehmenden Firmen von Regattasprecher Andreas Dietrich und seinem Co-Kommentator Christian Friedel, dem Amtsleiter Stadtmarketing

Für die Kinder der Gäste und Teilnehmer standen wieder viele Attraktionen bereit. So konnte Eisenbahn und Karussell gefahren werden, Kinderschminken und ein großes Trampolin wurden auch gut angenommen.

Das alles kostete die Besucher wie immer nichts! Wo gibt es das noch?

Zu einem Höhepunkt gestaltete sich in der Pause vor den Finals der Besuch des Staatsministers des Inneren, Herrn Prof. Wöller, der Landtagsabgeordneten Daniela Kuge und unseres Oberbürgermeisters Olaf Raschke.





Bei der Bootstaufe: A. Dietrich, OB Olaf Raschke, Daniele Kuge, MDL, Staatsminister Prof. Dr. Wöller

Nachdem den Besuchern unser Club vorgestellt wurde, nahmen der Minister und die Abgeordnete die Taufe eines neuen C-Vierers auf den Namen „Donau“ vor. Der Vierer konnte angeschafft werden, weil knapp die Hälfte des Kaufpreises durch folgende Sponsoren finanziert wurde:

- *Privatbrauerei Schwerter Meißen GmbH, Herr Schäffer*
- *Autohaus Lasotta Meißen, VW und Audi*
- *Dirk Schöne Die Gutachter Kfz Sachverständigenbüro Wilsdruff OT Kesselsdorf,*
- *Aktiengesellschaft Vis, Andreas Dietrich, Maklerbüro Dresden*
- *Meißner Stadtwerke*
- *Apotheker Dr. Morof Meißen*
- *Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain*
- *DURAVIT Sanitärporzellan Meißen*
- *Sparkasse Meißen Riesa*
- *Malermeister Michel Meißen*



Es sind noch Würste da!

Rund um den sportlichen Teil war natürlich für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Würste und Steaks vom Grill, Pilzpfanne, Kaffee und Kuchen gingen bestens. Am Ende waren alle 30 Kuchen aufgegessen. Unter Leitung von Oliver Stein arbeiteten mindestens 15 Helfer an den Ständen, im Bootshaus und auf dem Parkplatz von Mittag bis zum Abend fleißig und engagiert, damit die Regatta wieder ein großer Erfolg werden konnte.

Neben unseren Mitgliedern halfen auch viele Ehepartner und auch die Eltern unserer jüngsten Ruderer mit. Alle Kuchen stammten übrigens von Hobbybäckern.

Unsere erfahrenen Ruderer organisierten den Mannschaftswechsel in den Booten und das Aussteigen und Herausnehmen der Boote der „fertigen“ Wanderfahrt-Ruderer wieder hervorragend. Nicht zu vergessen den Auf- und Abbau der Zelte, Stände, Tische, Schirme usw.

Wir können hier nicht allen einzeln danken. Der Datenschutz verbietet es uns, die Mitgliederliste zu veröffentlichen. Warum eigentlich ?

Wolfgang Kussatz

## **2. Zeltfahrt Meißen – Tangermünde in drei Tagen**

Nach den Erfahrungen des letzten Jahres hatte unser Fahrtenleiter Matthieu dieses Mal für unsere zweite Zeltfahrt eine noch längere Distanz erdacht. Vielleicht war das auch ein Grund, weshalb wir diese Fahrt nur zu dritt antraten. Maddi, Michael und ich stiegen also Freitag gegen 8 Uhr ins Boot und legten ab.

Die Sonne beschien die Elbe und einige Wolken waren unterwegs - gewechselt wurde alle 10 Kilometer – wir kamen bei leichtem Gegenwind auch ganz gut voran. Der niedrige Wasserstand sorgte dafür, dass wir niemandem begegneten, nur vereinzelt waren Paddler unterwegs. Nach dem Erreichen von Bad Pretzsch suchten wir uns eine Buhne und legten an. Ohne große Absprache packte jeder mit an, so dass Michas Profi-Grill schnell mit Würsten belegt war. Der abendliche Badespaß war ziemlich kurz, denn es wurde dann auch empfindlich kalt.

Etwa gegen 20 Uhr passierte es: Matthieu gab bekannt, dass wir die kommende Nacht übernachten wollten. So weit, so logisch. Und er informierte, dass nichts geplant sei. Hmm – und nu?! Wir verschoben das Thema erstmal auf morgen. Also das Lagerfeuer an und dann auch in den Schlafsack – ich war hundemüde.

Das morgendliche Frühstück scheiterte an meinem nicht funktionierenden Benzincooker. Selbst unser feuerkundiger Pyromane Matthieu konnte den weder mit den eigens mitgebrachten „Atomstreichhölzern“ noch mit Betteln in Gang bringen. Beim Studieren der Gebrauchsanleitung stellte ich fest, dass mein Fachrussisch ziemlich schlecht ist. So hatten wir dieses wunderbar original verpackte Gerät sowjetischer Produktion umsonst mitgenommen. Tee und Kaffee fielen aus. Trotzdem gingen wir pünktlich aufs Wasser – immerhin wollten wir Magdeburg erreichen. In Wittenberg wurden die Vorräte aufgefrischt – so waren wir auf komplette Alleinversorgung eingestellt.

Die Sonne brannte auf unsere Körper, der Schweiß rann in Strömen, Buhne kam nach Buhne, Gierfähre, und dann wieder lange nichts. Unerbittlich zwang der 10-km-Rhythmus an die Ruderbank – doch eisern wurde durchgerudert. Man darf niemals Mittagspause machen, bevor man nicht die Hälfte des Tagespen-

sums absolviert hat – Micha hat diese Regel mit gutem Recht durchgesetzt. Und die Sonne brannte weiter und der Schweiß lief in die Augen...

Und dann war ja noch das Thema Übernachtung.... die Festnetznummer des Magdeburger Rudervereins war nicht vergeben. Hier beweist sich einmal wieder, wie gut moderne Telefone und hilfsbereite Ruderkameraden ein Problem lösen können. Kussi gab uns ziemlich schnell die richtige Nummer und Herr Fink war so freundlich, uns um 20.30 Uhr in Magdeburg in Empfang zu nehmen

Die Gegend wurde wieder besiedelter, wir passierten Sachsen-Anhalt. Alle kamen so langsam an die Grenzen der Kraft. Aber wie Männer unter sich sind – das hat niemand zugegeben und wird auch jetzt niemand zugeben.

Die vorausschauende Planung und der dosierte Krafteinsatz der Mannschaft sorgten für ein punktgenaues Anlegen in Magdeburg. Die Kameraden dort waren sichtlich beeindruckt – und wir wurden herzlich aufgenommen. Die Aussicht, das Zelt nicht aufbauen zu müssen, steigerte die Stimmung noch weiter. Das Boot wurde ausgeräumt – man wies uns einen Schlafplatz im Kraftraum zu. Die Dusche war eine WOHLTAT – nebenan war ein gut besuchter Biergarten. Am kommenden Tag war eine große Ausfahrt geplant, so dass wir um 8 Uhr weg sein sollten. Eigentlich kein Problem. Eigentlich. Aber dazu später.

Jetzt begaben wir uns erstmal in den Biergarten – leider gab es nichts mehr zu essen. Also fiel das Abendbrot ersatzlos aus. Wir lästerten noch ein wenig über die Besucher am Nebentisch und hatten einen angenehmen – wenn auch hungrigen – Abend.



**Geithe & Usner e.K.**  
Hygienepapiere, Reinigungsmittel und Zubehör  
Schiffbaustraße 4 • 01469 Weiskirchen • Tel. 035243 32 302

**Verkauf auch am Privat!**  
**... denn Sauberkeit ist Lebensqualität**

Wir haben geöffnet: Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr  
[www.geithe-usner.de](http://www.geithe-usner.de)

Am kommenden Morgen erwachten wir mit Schrecken: „Alles raus – schon halb achde!“ - Michas Ruf löste in den Schlafsäcken hektische Aktivität aus. In Windeseile Zähne putzen, alles zusammenraffen, verpacken, das Boot und die Skulls klar machen, das Boot beladen, Verabschiedung, Ablegen. - innerhalb von 25 Minuten ist das eine tolle Leistung!



Der Himmel war bedeckter als am Vortag und wir hatten seit 17 Stunden nichts im Magen! Wieder ruderten wir im 10-km-Rhythmus weiter. Es ist immer wieder ein Erlebnis, den Magdeburger Domfelsen zu passieren. Alle waren guter Stimmung – und wir konnten mit Wurst und Brot unseren Hunger stillen – endlich!

Ab Rogätz hatte ich Neuwasser – jetzt starteten wir in den Endspurt der Wanderfahrt.

Selten habe ich eine so schöne Stadt wie Tangermünde gesehen – leider gestaltete sich das Anlegen wegen des niedrigen Wasserstandes schwieriger als gedacht. Der Bootshafen lag in trockenem Schlamm. Auch jetzt ergriff jeder seine Aufgabe – schnell war das Boot entladen und abgebaut, die italienischen Salsicci brutzelten auf dem Grill – der Hafenmeister spendete uns Frischwasser und die Tangermünder Stadtjugend am anderen Hafenende spielte Teenie-Rap so laut ab, dass alle etwas davon hatten.

Gegen vier wurde gegessen – und als Frank mit dem Bootsanhänger ankam, war alles gut vorbereitet. Danke an alle, die uns so gut unterstützt haben!

Sebastian Fischer

|                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <b>Klett</b> Ingenieur GmbH                                                             |                                                                                                                                                                           |
| <u>Ihr Planungsbüro für:</u><br>Technische<br>Gebäudeausrüstung<br>Verfahrenstechnik<br>Kommunikationstechnik<br>Elektrotechnik<br>Unternehmensberatung<br>Projektsteuerung | Winkwitzer Straße 44<br>01665 Winkwitz<br>Tel: 03521-7609-0<br>Fax: 03521-733141<br>E-Mail : <a href="mailto:nlm@klett-ingenieur-gmbh.de">nlm@klett-ingenieur-gmbh.de</a> |

Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des MRV des Fördervereins**  
werden erbeten an

unser Konto **IBAN DE46 8505 5000 3150 0478 70**

bei der **Sparkasse Meißen, BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Förderverein  
des MRC „Neptun“ 1882 e.V.**

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.

## Von Schleusengurken, trockenen Stegen und Bademeistern

### Trogbrückenfahrt der Magdeburger Ruderer

Am 8. Juni veranstaltete der Magdeburger RC die diesjährige Trogbrückenfahrt. Wir hatten dank Steffen Planer die Gelegenheit, uns beim Bernburger RC daran zu beteiligen.

Es begann mit der Anreise nach Bernburg, wo wir im Bootshaus schlafen und beim Italiener in der Nähe mit Kohlehydraten für das Kommende stärken konnten. Es wurde ein lustiger Abend, weil der Wirt von unseren Lobgesängen so begeistert war, dass er sich nicht lumpen ließ.

Am Freitag durften wir dann aber rudern. 2 Vierer und ein Zweier starteten mit 3 Bernburgern, 2 Hallensern, 1 Rathenower, 1 Dresdner und 6 Meißner Ruderern auf der Saale in Richtung Magdeburg.

In den Schleusen Bernburg und Calbe kamen erstmals die sensationell gut gewürzten Schleusengurken der Familie Planer zum Einsatz. Die gesunde Schärfe ließ uns gleich noch besser rudern. Nach dem Passieren der gefährlichen Seilfähre in Groß Rosenberg (liegt kurz nach einer engen Kurve) erreichten wir unaufgeregt die Elbe am km 291. Beim Kanuclub in Barby war Picknick-Rast. In Schönebeck legten wir noch einmal an, um das neue Bootshaus zu besichtigen. Es ist ein Ersatzneubau nach den Hochwasserschäden von 2013. Modern und funktionell sollte es so den kommenden Hochwässern widerstehen können. Da der Steg des Magdeburger RC am Wasserfall an der alten Elbe auf dem Trockenen liegt, ruderten wir zum USC an der Stromelbe, lagerten dort die Boote und erreichten den RC zu Fuß nach einem Marsch von ca. 1 km quer über das Rotehorn. Dort hatte Murrel für uns ein wunderbares Goulasch zubereitet. Alle langten tüchtig zu und waren total begeistert. Da auch noch weitere Wanderruderer eingetroffen waren, wurde es ein langer und gemütlicher Abend.



Die Trogbrücke von unten

Foto: Ebruy

Der nächste Morgen sah uns beizeiten auf dem Wasser. Die Trogbrückenfahrt startete mit 14 Booten aus 3 Magdeburger Vereinen und vielen Gästen. Vorbei am berühmt berüchtigten Domfelsen mit starkem Wellengang ruderten wir die 20 km bis zur Schleuse Niegripp, wobei wir die Trogbrücke schon einmal von unten sehen konnten. Zur angemeldeten Schleusenzeit fanden

## Ihr Partner für kompatible Lasertoner

Zu Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter:  
(03521) 40 64 48 und per mail unter: [silke.wehner@rewex.de](mailto:silke.wehner@rewex.de)  
zur Verfügung

+++ zuverlässig +++ preiswert +++ freundlich +++

**HP® Samsung® Brother® Lexmark® Oki®**

Alle aufgeführten Markenzeichen sind eingetragen und Eigentum der Inhaber.  
Sie dienen lediglich der Kennzeichnung von Kompatibilitäten.



**Ihr Partner in Meißen für:**  
**Digitaldruck, Kopien,**  
**Großformatscan und -druck,**  
**Weiterverarbeitung von Drucksachen**  
**(Binden, Laminieren),**  
**Leinwandbilder, Geschenkideen,**  
**Textil- & Tassendruck,**  
**Wandtattoos, Klebefolien,**  
**Layout-/Satzarbeiten,**  
**Drucksachen aller Art,**  
**Banner, Fahnen, Schilder,**  
**Schaufensterbeschriftung,**  
**Fahrzeugbeschriftung,**  
**u.m.**

rund um die

**KOPIE**





Foto: K.-H. Bleß

Odertalbrücke, Bad Lauterberg

# **SÄCHSISCHE BAU GMBH**



Ingenieurbau, Spezialtiefbau, Gleisbau, Bahnsteigbau,  
Bauwerkssanierung, Hangsicherung

Hauptsitz : 01099 Dresden Am Waldschlößchen 1

Niederlassung : 09224 Chemnitz Mittelbacher Straße 3  
08541 Neuensalz Zum Plom 11  
550006 Sibiu Str. Zaharia Boiu nr. 24  
Jud. Sibiu – Rumänien

**[www.saechsische-bau.de](http://www.saechsische-bau.de)**



**„Die TK ist meine Nr. 1:**  
Denn sie achtet darauf,  
dass ihr auch später noch  
fit durchs Leben kommt.“

**Fit und gesund mit der  
TK, zum Beispiel durch:**

- TK-Gesundheitskurse**  
Besser bewegen,  
ernähren, entspannen
- „TK-Fit-Check“**  
Persönliche Bestands-  
aufnahme durch Selbst-  
tests
- TK-Gesundheitscoach**  
Der interaktive  
Personaltrainer auf  
**[www.tk.de](http://www.tk.de)**

Das sind nur drei Bei-  
spiele für unser um-  
fangreiches Leistungs-  
angebot. Ich berate Sie  
gern ausführlich.

Jetzt online Mitglied  
werden!



**Kristin Rümpel**

Tel. 03 51 - 47 73-886  
Mobil 01 71 - 762 74 03  
[kristin.ruempel@tk.de](mailto:kristin.ruempel@tk.de)

**[www.tk.de](http://www.tk.de)**

**„Leute, bewegt euch:  
Wechselt jetzt zur TK!“**

Jörg Verhoeven (Leiter Hochschulbreitensport), TK-versichert seit 2006





# Durch Individualität zu mehr Erfolg!

# Vis

**Aktiengesellschaft „Vis“ Vermögensberatung**

Andreas Dietrich

Vorstand und Firmenberater

Ihre

- Versicherungen
- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Unternehmerischen Risiken

**sind bei uns in sicheren Händen.**

Mit individuellen Lösungen sorgen wir für  
Ihre sichere Zukunft und Ihren Erfolg!



Cossebauder Str. 20, 01157 Dresden • Tel. 0351 / 42 64 33 30 • mail@vispartner.de • www.vispartner.de



Astrid Rauschert



Dirk Kloppisch



Anett Hentschel

# Zukunft. Eigenheim. Sparkasse Meißen.

[spkm.de/baufi](http://spkm.de/baufi)





sich alle Boote vor der Schleuse ein, und die erste Schleusung des Tages brachte uns auf das Niveau des Elbe-Havel-Kanals. Nach kurzer Ruderstrecke warteten wir auf die zweite Schleusung vor der mächtigen Doppelschleuse Hohenwarthe, die uns auf die Höhe des Mittellandkanals bringen sollte. Nach gemächlichem Aufstieg über 26 m erreichten wir diesen auch. Die nächsten 4 km waren die interessantesten der Fahrt. Der Mittellandkanal überquert mittels der gewaltigen Trogbrücke die Elbe.

Hier herrscht Einrichtungsverkehr, obwohl durchaus zwei Schiffe nebeneinander Platz hätten. Wir durften nach einem kleinen Passagierschiff fahren, was auch durch den Gegenwind zu etwas welligem Wasser führte.

Die Schifffahrt kann also, ohne erst auf die Elbe zu fahren wie früher, direkt von Ost nach West und umgekehrt die Elbe passieren. Auf der Weser bei Minden gibt es übrigens so eine Querung schon seit 1915.

Die Trogbrücke bei Magdeburg war auch schon früher begonnen worden. Der Krieg verhinderte aber 1942 die Fertigstellung, so dass das Wasserstraßenkreuz erst nach der Wende im Jahre 2003 in Betrieb genommen werden konnte.

Kurz nach der Brücke verließen wir den Kanal und stiegen mittels des Schiffshebewerkes Rothensee wieder auf Elbniveau herab. Unser Zweier gab aber vor der Einfahrt noch eine kleine Extraeinlage zur Unterhaltung der Wartenden. Beim Einsteigen von der Spundwand in das Boot kam es durch zu viel Schwung zum Umschlagen des Bootes, das aber mit vereinten Kräften schnell wieder richtig lag und, da es ein modernes Boot mit Luftkästen ist, auch



Vor dem Schiffshebewerk Rothensee

Foto: Hamann

gleich wieder ruderbar war. Das Wasser konnten wir dann später auskippen. Eine weitere Schleusung, die den Unterschied zwischen Kanal und Elbe nivelliert, brachte uns dann am Elb-km 333 wieder auf die Elbe.

Nun begann der anstrengendste Abschnitt der Wanderfahrt: 9 km stromauf durch 2 Stromschnellen an der Eisenbahnbrücke und am Domfelsen.

Diese verlangten den Ruderern und auch den Steuerleuten alles ab. Aber alle Boote kehrten nach und nach unbeschadet wieder am Ausgangspunkt der Trogbrückenfahrt an. Am Abend gab es noch ein Grillfest beim Veranstalter Magdeburger RC.

Der Sonntag sah unsere 3 Boote wieder auf der Elbe. Noch einmal am Dom vorbei und unter der Trogbrücke hindurch ruderten wir dieses Mal die 27 km bis nach Rogätz. Beim dortigen Kanuclub war dann endgültig Schluss. Boote verladen und ein letztes Picknick mit liebevoll handgemachten und prima gefüllten Teigbällchen aus dem Hause Planer.

Die Rückfahrt nach Bernburg, Boote säubern und die Heimfahrt nach Meißen verlief dann unspektakulär und zügig.

Wir bedanken uns bei Steffen Planer für eine hervorragend organisierte Wanderfahrt (einschließlich der meteorologischen Vorplanung).

Wolfgang Kussatz

# herper.eu

Wir bieten Ihnen einen  
**24-Stunden-Service!**

**Ihre Ruderboote fahren TAXI? ... Mit uns kein Problem!**

**Mit uns kommen Sie**

- elegant in die Oper
- pünktlich zur Behandlung und Untersuchung
- sicher von der Party nach Hause
- bequem zum Flughafen

**TAXI-**

u. Shuttle-Service

**Mit uns erreichen**

- Ihre Terminfrachten das Ziel zuverlässig
- Ihre Sendungen den Bestimmungsort pünktlich

HERTRA EXPRESSKURIER

Tel.: 03521 - 40 05 50

info@herper.eu

www.herper.eu

Inhaber Andreas Herper, Dresdner Str. 39, 01662 Meißen

Krankenfahrten für alle Kassen  
Kurierfahrten

Taxibetrieb

**Ullrich Dießner**

Alter Mühlenweg 2, 01662 Meißen

Tel.: 03521 457472

Autotelefon:

**TAXI**

**0172**

**3731770**

**Ullrich Dießner**

Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, 1982 und 1983, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972, Jahrhundertsportler der Stadt Meißen 2000

**Reinhard Dießner**

**Richard Dießner**

**Mitglied seit 1967**

**Mitglied seit 1989**

**Mitglied seit 1991**

## Wanderfahrt der Neptun-Freunde-Regatta-Teilnehmer 2018

Im Organisationskomitee war es festgelegt worden, nach dem Höhepunkt am 15. 09. 2018 sollte es wieder eine Wanderfahrt mit den diesjährigen Teilnehmern geben. Doch es ist schwer, die Freunde-Regatta-Ruderer zur Mitfahrt zu überreden, jedenfalls hatte ich bei den vier Leuten in meiner Firma keinen Erfolg.



Nichtsdestotrotz, am Sonntag, den 14. 10. war es so weit. Es fanden sich acht Neptun-Freunde neben 6 Ruderern vom MRC ein. Ein gemieteter Bus brachte uns zum DrRV. Dort bauten wir unsere Boote auf. Natürlich halfen die 8 Leute

tatkräftig mit, doch fehlende Erfahrung erforderte aufmerksames Verhalten unsererseits. Bald war alles erledigt und die Boote konnten aufs Wasser.

Es war ein Tag mit angenehmen Temperaturen, mit viel Sonne und einem ordentlichen Schiebewind, ja die besten Bedingungen stellte uns der Wettergott zur Verfügung. So kamen wir mit einer kurzen Pause schnell zur Gohliser Mühle, wo wie immer das Mittagessen bestellt war. Wir stärkten uns, ließen die Boote wieder zu Wasser und mit einigen Segeleinlagen kamen wir an unseren Steg.

Schnell waren die Boote aus dem Wasser und geputzt wieder in der Halle. Danach gab es Kaffee und Kuchen für die einen und für die anderen herzhaften Sachen.

Diese Wanderfahrt wurde von Michael Liebe organisiert und sie soll eigentlich der Mitgliedergewinnung dienen, doch dieses Jahr hatten wir leider kein Glück. Na dann, probieren wir es im nächsten Jahr wieder. Wir hoffen, dass die Trainer der Firmenmannschaften mehr Werbung für diese Fahrt machen. Vielleicht klappt es dann mit einem neuen Mitglied!

Ina Berfelde

Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des MRC** werden erbeten an  
unser Konto **IBAN DE25 8505 5000 3001 8820 09**  
bei der **Sparkasse Meißen, BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Meißner Ruderclub „Neptun“ 1882 e.V.**  
Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.



## Vereins-Wanderfahrt im Oktober 2018

Für die traditionelle Vereinsfahrt wurde das letzte Schulferien-Wochenende genutzt, damit auch Schüler an dieser Fahrt teilnehmen können. Der Bootshänger war schon zuvor beladen, und so ging es früh ganz zeitig mit drei Kleinbussen Richtung Usti unterhalb der Schleuse.

Der Wasserstand der letzten Tage war erschreckend niedrig. Wir hatten jedoch Glück, uns trieb eine „Welle“ zügig voran.

Die vier Vierer und ein Zweier waren schnell aufgebaut. Wir konnten 8.50 Uhr alle starten. In Decin eine kurze Pause zum Steuermannswechsel und weiter ging es Richtung Bad Schandau. Unterwegs noch einmal für ein Boot ein kurzer Stopp, um Walle aufzunehmen.

Leider hatte der Kiosk an der Therme bereits geschlossen und im Restaurant war man auf so viele hungrige Mäuler nicht eingestellt. Jedoch konnten noch einige Pizzen „geordert“ werden, so dass keiner hungrig ins Boot steigen musste.

In der Zwischenzeit war das Wasser gestiegen. Unsere untergelegten Steuer lagen bereits im Wasser und die Kiesbank war merklich kleiner geworden. Eigentlich störte uns auf der gesamten Strecke nur der kalte leichte Gegenwind. Ansonsten war es eine herrliche Fahrt durch das Gebirge mit dem bunten Herbstlaub der Bäume.

In Pirna kamen alle Boote rechtzeitig im Hellen an. Nach Lagerung der Boote ging es zum Hotel und anschließend ins „Marieneck“ am Markt zum Abendbrot. Dankenswerter Weise hatte unser Pirnaer Ruderkamerad Christian Ziegra für uns Plätze reservieren lassen.

Am nächsten Morgen war es etwas wärmer und so gut wie windstill. Überpünktlich (wieder 8.50 Uhr) schwammen alle Boote. Beim Dresdner Ruderverein ein kurzer Zwischenstopp zum Steuermannswechsel und weiter nach Gohlis zur Mittagspause.

Unser Boot entschloss sich, keinen Halt einzulegen. Wir hatten dafür beim Dresdner Ruderclub eine kurze Rast gemacht. So waren wir bereits gegen 13.20 Uhr wieder am Meißner Bootshaus gelandet. Kurze Zeit später kamen dann auch die übrigen Boote wohlbehalten an.

Dank der guten Vorbereitung und Organisation durch Andreas Dietrich erlebten wir eine harmonische Wanderfahrt bei zwar herbstlichem aber trockenem Wetter. Nebenbei haben auch einige mit dieser Wanderfahrt über 111 km den Fahrtenwettbewerb des DRV erfüllt.

Es ist immer wieder schön, diese Strecke zu rudern. Sie ist zu jeder Jahreszeit interessant und abwechslungsreich.

K. Haustein

## **Vor 40 Jahren WM in Neuseeland**

### **40 – Jahre „Veteran“**

In diesem Jahr jährt sich zum 40sten Mal unser Weltmeistertitel aus dem Jahr 1978 in Neuseeland. Dies soll aber nur eine Nebenrolle in unserer Rückblende spielen. Im Mittelpunkt soll vielmehr ein Boot stehen, welches seit 1986 im Besitz des Meißner Ruderclubs „Neptun“ ist und uns 1978 auf dem Weg zur Weltmeisterschaft treue Dienste geleistet hat. Die Rede ist vom jetzigen „Veteran“.

Bevor wir zu dem eigentlichen Thema kommen, müssen wir sagen, Neuseeland war die beste Reise, welche wir im Sportbereich unternommen haben. Es begann mit der Zwischenlandung in Frankfurt/Main, weil in Amsterdam starker Nebel herrschte. Dies war überhaupt die erste Landung eines Flugzeuges der „DDR“ in der „BRD“ und bedurfte der Zustimmung von ganz „Oben“, bei natürlich strengster Geheimhaltung.

Die Eindrücke aus Neuseeland werden wir nie vergessen. Eine herrliche Landschaft und ganz freundliche und hilfsbereite Menschen - einfach Klasse! Nach Platz 3 für uns und Platz 6 für unsere Bootskameraden G. Döhn und D. Wendisch endeten die Kleinbootmeisterschaften, mit über 50 Zweiern ohne, überaus erfolgreich. Damit stand unserem Vorhaben Titelverteidigung nichts mehr im Weg. Gemeinsam mit unserem Steuermann A. Gregor gingen wir dieses Ziel an. Wir waren bereits 1977 in dieser Bootsklasse Weltmeister und, anders als heute, wurden damals mit den besten Zweiern zuerst die Klein- und Mittelboote (Zweier, Vierer) besetzt. Der Rest der ersten 12 Zweier-Besatzungen und einige starke Ruderer wurde im Laufe der Saison für den Achter selektiert.

Von der Yachtwerft (BBG) bekamen wir im Frühjahr des Jahres einen Musterbau-Vierer. Dieser war seiner Zeit weit voraus, ein tolles Schiff, schnittig wie ein BBG-Boot und stabil wie ein Empacher!

Es gab nur ein Problem: In Neuseeland mussten alle Boote verkauft werden. Der Rücktransport war dem Verband zu teuer. Den neuen Musterbau-Vierer wollte der Verband, im Wissen um den technischen Vorsprung, aber auf keinen Fall verkaufen. So mussten wir schon zur Rotsee-Regatta in Luzern unser zukünftiges WM-Boot fahren, welches bei weitem nicht die Qualität des Musterbaus hatte. Die Boote wurden dann direkt im Anschluss von Italien aus nach Neuseeland verschifft.

Bei der direkten Vorbereitung zur WM war uns doch ein wenig mulmig. Unsere Hauptgegner, die „Bundis“, wie wir damals die BRD-Ruderer nannten, hatten sich noch verstärkt und wollten unbedingt Weltmeister werden. Dieser „Respekt“ führte dazu, dass wir uns für die WM eine andere Taktik als gewöhnlich überlegten. Das Finale in Neuseeland bestritten wir von „vorn“. Das

hieß, wir erruderten uns unter enormen Aufwand zu Beginn des Rennens einen Vorsprung, den wir mit letzter Kraft ins Ziel retteten.



Kaum am Steg, waren schon die neuen Besitzer unseres Vierers da, bauten ihn ab und weg war er. So richtig traurig waren wir über den Verlust aber nicht, erwartete uns zu Hause doch unser Musterbau!

Nach der Siegerehrung

Ullrich Dießner, Gottfried Döhn, Trainer Hans Eckstein, Walter Dießner, Dieter Wendisch, Stm. Andreas Gregor

Diesen und weitere Erfolge, sowie die Siege unserer Vorgänger und Vorbilder Frank Forberger und seiner Crew, inkl. Jacob, Kremtz, Göhler, haben wir natürlich in der Hauptsache unserem Trainer Hans Eckstein zu verdanken. Er trainierte ab 1966 bis 1986 jedes Jahr Aktive, die bei Welt- und Europameisterschaften, sowie Olympischen Spielen Medaillen gewannen. Eine großartige Leistung. Dieses Jahr feierte er seinen 80sten Geburtstag! Nachträglich noch mal Alles Gute, Hans!

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                    |                                                                   |                                                                                                                                                                 |                           |                                                                                                  |                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>Bäckerei, Konditorei und Café</b><br><i>Jutta u. Walter Dießner</i><br><b>Konditormeister und Bäckermeister</b> |                                                                   |                                                                                                                                                                 |                           |                                                                                                  |                           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>An der Frauenkirche 2</b><br><b>01662 Meißen</b><br><b>Telefon: 03521 452184</b>                                | <b>privat:</b><br><b>Marienhofstraße 1</b><br><b>01662 Meißen</b> |                                                                                                                                                                 |                           |                                                                                                  |                           |
| <table border="0"> <tr> <td> <b>Walter Dießner</b><br/> Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972 </td> <td style="text-align: right;"> <b>Mitglied seit 1967</b> </td> </tr> <tr> <td> <b>Jörg Dießner</b><br/> Weltmeister 2006, Vizeweltmeister 1988 und 1999, Juniorenweltmeister 1995 </td> <td style="text-align: right;"> <b>Mitglied seit 1989</b> </td> </tr> </table> |                                                                                                                    |                                                                   | <b>Walter Dießner</b><br>Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972 | <b>Mitglied seit 1967</b> | <b>Jörg Dießner</b><br>Weltmeister 2006, Vizeweltmeister 1988 und 1999, Juniorenweltmeister 1995 | <b>Mitglied seit 1989</b> |
| <b>Walter Dießner</b><br>Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>Mitglied seit 1967</b>                                                                                          |                                                                   |                                                                                                                                                                 |                           |                                                                                                  |                           |
| <b>Jörg Dießner</b><br>Weltmeister 2006, Vizeweltmeister 1988 und 1999, Juniorenweltmeister 1995                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>Mitglied seit 1989</b>                                                                                          |                                                                   |                                                                                                                                                                 |                           |                                                                                                  |                           |

Der Musterbau blieb noch als Verbandsboot bis 1986 in Dresden und wurde bei allen Wassertrainingslagern aufgrund seiner guten Eigenschaften genutzt. So ist das Boot, so glauben wir, das Boot mit den meisten Kilometern auf dem Kiel in unserem Bootshaus. 1986 kaufte unser Verein diesen Vierer und wir starteten damit erfolgreich bei vielen Masters-Regatten im In- und Ausland.



Vor etwa 10 Jahren hat Thomas Winkler das Boot entstaubt und als D4+ umgebaut. Seit dieser Zeit nutzen es unsere jungen Sportler.

Es ist immer noch ein tolles Boot mit einer großen Vergangenheit! Mögen unsere jungen Sportler viel Spaß und Erfolg mit dem „Veteran“ haben!

Ullrich und Walter Dießner

## Wir wünschen

Gesundheit, Freude und Wohlergehen den Mitgliedern und Freunden des Meißner Ruderclubs, die im vierten Quartal 2018 ein Jubiläum begehen:

|                  |              |                   |
|------------------|--------------|-------------------|
| Uwe Klingor      | 01. Oktober  | 65 Jahre          |
| Dieter Blauert   | 29. Oktober  | 80 Jahre          |
| Julius Forberger | 30. Oktober  | 20 Jahre          |
| Steffen Planer   | 31. Oktober  | 50 Jahre          |
| Andreas Baum     | 26. November | 60 Jahre          |
| Bernd Bräuning   | 13. Dezember | 75 Jahre          |
|                  |              |                   |
| Sabine Forberger | 01. Oktober  | 20 Jahre Mitglied |
| André Kun        | 01. Oktober  | 20 Jahre Mitglied |
| Ina Berfelde     | 01. Oktober  | 5 Jahre Mitglied  |
| Georg Klein      | 01. Oktober  | 5 Jahre Mitglied  |
| Julius Forberger | 01. Dezember | 10 Jahre Mitglied |



**Dr. Oliver Morof**  
Zaschendorfer Straße 23  
01662 Meißen  
Telefon: 03521 738648

### Wir bestimmen und wir verleihen:

|               |                      |
|---------------|----------------------|
| • Blutdruck   | Blutdruckmessgeräte  |
| • Blutzucker  | Blutzuckermessgeräte |
| • Cholesterin | Milchpumpen          |
| • Harnsäure   | Babywagen            |

### Öffnungszeiten:

|                    |                  |
|--------------------|------------------|
| Montag bis Freitag | 7.15 – 19.00 Uhr |
| Samstag            | 8.00 – 12.30 Uhr |

**Dr. Oliver Morof**  
**Dr. Helene Morof**

**Mitglied seit 1995**  
**Mitglied seit 1995**

## Vor 50 Jahren Erste Olympiamedaillen für unsere Ruderer

1968 fanden in Mexiko Stadt die Spiele der XIX. Olympiade statt.

*Erstmals* startete die DDR mit einer eigenen Olympiamannschaft, nachdem in Melbourne, Rom und Tokio noch eine gemeinsame Mannschaft mit der BRD am Start war. Das erforderte vorherige nervenaufreibende Ausscheidungswettkämpfe. Die Mannschaften starteten aber noch mit der gleichen Flagge (Schwarzrotgold mit den olympischen Ringen) und gleicher Hymne (Schlusschor aus Beethovens IX. Symphonie).

Insgesamt waren 5.516 Sportler aus 112 Nationen am Start.

*Erstmals* waren auch Ruderer aus Meißen dabei, was uns damals sehr stolz machte.

*Erstmals* fanden auch Dopingtests statt.

*Erstmals* fanden die Wettkämpfe auch in einer Höhe von 2300 m statt. Das brachte neue Probleme sportmedizinischer und trainingsmethodischer Art.



Ein kollabierter Sportler nach dem Wettkampf

Die Höhe machte sich besonders bei den Ausdauersportarten bemerkbar.

Die leistungsfördernde Wirkung des Höhentrainings war bis dahin noch nicht umfassend bekannt. Alle Länder unternahmen aber große Anstrengungen, ihre Sportler an die Höhe zu gewöhnen und trainier-

ten die letzten Wochen vor den Spielen in Höhen, die denen in Mexiko nahe kamen. Unsere Ruderer trainierten auf dem Belmeken in Bulgarien.

Ein abschließendes Höhenlager in St. Moritz konnte leider nicht mehr stattfinden, da die Schweiz ganz kurzfristig keine Einreiseerlaubnis erteilte, wahrscheinlich auch auf Grund der politischen Ereignisse des Jahres (Prager Frühling). So reisten die Ruderer schon eine Woche früher nach Mexiko und trainierten auf der Olympiastrecke. Die Boote konnte man so schnell nicht umdirigieren. Für die Riemenrunderer konnten aber 2 Achter geliehen werden.



Im Höhenlager auf dem Belmeken

Aus Meißen waren **Frank Forberger** und **Dieter Grahn** im Vierer ohne am Start. Zusammen mit Frank Rühle und Dieter Schubert aus Pirna waren sie seit 1963 beim SC Einheit in Dresden und unter Trainer Hans Eckstein schon 1966 Weltmeister in Bled geworden.

**Klaus Jacob, Roland Göhler** und **Peter Kremtz** starteten mit den Dresdnern Manfred Gelpke und Dieter Semetzky (Stm.) im Vierer mit.

Göhler/Kremtz waren 1966 Weltmeister im Zweier ohne.

Die Meriten von vorangegangenen Europa- und Weltmeisterschaften zählten aber nicht für die Nominierung der Olympiamannschaft.

Beide Vierer wurden 1968 DDR-Meister und zusammen auch DDR-Meister im Achter.

Zu den Leistungsnachweisen mussten alle wie üblich im Zweier ohne antreten. Dem stellten sich sage und schreibe 60 Zweiermannschaften! Das allein in der DDR.

Die ersten 10 Boote hatten ihre Olympiateilnahme sicher.

Forberger/Grahn wurden Zweite hinter den späteren Olympiasiegern Lucke/Bothe aus Berlin. Jacob/Gelpke waren als Vierte sicher dabei, für Göhler/Kremtz reichte der 10. Platz. Rühle/Schubert wurden gehandicapt durch eine Krankheit von Frank Rühle leider nur 17. Hier wirkten sich aber die guten Vorleistungen positiv aus. Beide Vierer konnten nach Mexiko!

Die Regattastrecke war in Xochimilco künstlich angelegt worden in Nähe zu den berühmten hängenden Gärten von Xochimilco. Durch das heiße Klima kam es aber zu größeren Verkrautungen, die für die Ruderblätter tückisch werden konnten. Ein Schwarm von Amurkarpfen schaffte aber Abhilfe.



Die DDR-Ruderer wurden mit 2 Gold- und einer Silbermedaille beste Nation. Am 19. Oktober fanden die Finalläufe vor 42.535 Zuschauern statt.

Der Vierer mit war traditionsgemäß (damals noch) das erste Finale.

Unser Vierer mit Stm. mit Roland Göhler, Klaus Jacob, Manfred Gelpke, Peter Kremtz und Stm. Dieter Semetzky gewann nach großem Kampf die Silbermedaille mit 2,6 s Rückstand auf Neuseeland. Dritter wurde die Schweiz u. a. mit dem späteren FISA-Präsidenten Denis Oswald an Bord.

Der Höhepunkt war aber **der erste Olympiasieg für Meißner Ruderer**. Der Vierer ohne, der schon 1966 und 1967 der Beste war, gewann mit 2,46 s vor den Ungarn und Italienern die Goldmedaille.



Nach der Siegerehrung: Dieter Schubert, Dieter Grahm, Frank Rühle, Frank Forberger, Trainer Hans Eckstein, Peter Kremtz, Roland Göhler, Manfred Gelpke, Klaus Jacob, Dieter Semetzky

Die Medaillengewinner konnten in der zweiten Olympiawoche noch im Olympischen Dorf bleiben und sich die Wettkämpfe der anderen Sportarten ansehen.

Nach dem Abschluss der Spiele gab es als Belohnung für die Endlaufteilnehmer noch einige Tage Urlaub in einem schicken Hotel im weltbekannten Badeort Acapulco.

Ich bedanke mich bei Dieter Schubert, Dr. Klaus Jacob und Dr. Hans Eckstein für viele Informationen. Die Bilder stellte freundlicherweise Dr. Eckstein zur Verfügung.

Wolfgang Kussatz

## **Grünauer Kreis – ex. Seniorenachtertreffen der RG Grünau**

Das 64. Treffen des Grünauer Kreises fand vom 21. bis 23. September 2018 in Berlin statt. Hervorragend organisiert von den Akener Ruderern fanden sich Rudersenioren aus Halle, Zschornewitz, Dessau, Roßlau, Aken und Meissen im Bootshaus der Sportgruppe Wendenschloss von Pro Sport Berlin 24 e. V. (ehemals BSG Post Berlin) zusammen.

Die Runde des Grünauer Kreises ist, altersbedingt, kleiner geworden. Vom Meißner Ruderclub nahmen Dieter Kaeßler, Reiner Miethe und Rolf Hubert teil. Die herzliche Freude über das Wiedersehen und das gemeinschaftliche Rudern ist geblieben. Wenn auch die Fahrtenziele nicht mehr so weit lagen wie vor Jahren, 58 Ruderkilometer kamen doch zusammen. An der Ruderstrecke bekamen wir einige Bootshäuser zu Gesicht. Besonders erwähnenswert ist der Neubau der Rudergesellschaft Wiking Berlin e. V. Äußerlich eine moderne funktionale Sportstätte, im Innern eine architektonische Glanzleistung. Den Saal ziert auch ein Skullblatt des Meißner Ruderclubs Neptun 1882 e. V.

Die Abteilung Rudern von Pro Sport Berlin 24 stellte bestens gepflegte Klinkerboote, gute Betten und eine großzügig auf Selbstbedienung eingerichtete Bootshausküche sowie freundliche Vereinsräume bereit. Martin Uhler (Aken) hatte als Fahrtenleiter stets alles im Griff und Peter Albert (Dessau) sorgte wie eine Mutter für reichliche und wohlschmeckende Mahlzeiten. Eine Besonderheit der Fahrt ist anzumerken – im Unkostenbeitrag waren alle Getränke enthalten.

Im nächsten Jahr haben die Hallenser Ruderer den Hut auf. Ich freue mich darauf. Allen, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben, danke ich ganz herzlich.

Rolf Hubert

## **Abrudern und Bootstaufe**

Am 2. November trafen wir uns zu traditionellen Abrudern, eigentlich ein Muss für jeden Ruderer. Leider war die Beteiligung durch Regattateilnahme der Jugend, Krankheit und Urlaub stark dezimiert. Dazu fehlten noch etliche Ruderer und Ruderinnen, für die Tradition scheinbar keinen Stellenwert hat. Schade!

Unser Vorstandsmitglied Michael Ußner begrüßte alle Anwesenden, wies auch auf das oben Gesagte hin und machte noch einmal deutlich, dass unser Bootshaus und die Boote nur für angemeldete Mitglieder nutzbar sind.

Ein besonderes Lob bekamen unsere Mastersfrauen, die zurzeit unsere Farben auf den Regattaplätzen glänzend vertreten.

Darauf gedachten wir in einer Schweigeminute unseres kürzlich verstorbenen Schatzmeisters Gotthard Michel, für den auch eine Kondolenzliste im Clubraum auslag.



Karin Haustein tauft die "Saar"

Foto: Kussatz

Der Höhepunkt des Abruderns war die anschließende Bootstaufe eines neuen kombinierten C-Gig-Doppelvierers ohne / Doppeldreiers mit. Unsere verdiente Wanderuderin Karin Haustein taufte ihn auf den Namen „Saar“.

Zur Bootseinteilung hatte sich Ina Berfelde mit einer vorgedruckten Bootsliste ein übersichtliches Instrument ausgedacht, das die teilweise unübersichtliche Vorgehensweise vergangener Jahre in geordnete Bahnen lenkte.

So landeten schließlich alle 24 Ruderinnen und Ruderer in den 2 Doppelzweiern mit, 2 Doppelviernern mit, einem Vierer ohne und dem Täufling, als Doppelvierer ohne gerudert.

Der Doppelzweier mit Frank Ebruy, Gerald Hauk und Stf. Karin Haustein hatte sich etwas Besonderes ausgedacht. Sie ruderten in historischen Gewändern, was bei allen Anwesenden sehr gut ankam.

Die Ausfahrt ging dann sehr zügig vonstatten, denn im Anschluss sollte noch vor Beginn der Dunkelheit der Steg abgebaut werden, was auch gelang.

Zur Kaffeetafel hatten unsere fleißigen Hobbybäcker und -konditoren wieder 10 Kuchen gezaubert, die dann dankend genossen wurden.

Wolfgang Kussatz





Am 5. Oktober verstarb im Alter von 73 Jahren unser Mitglied

## Gotthard Michel

Er half uns aus großer Not als er vor 10 Jahren das Ehrenamt des Schatzmeisters übernahm.

In dieser Funktion hat er die Finanzen des Clubs in hervorragender Weise geführt.

Wir sind ihm dafür zu großem Dank verpflichtet.

Die Mitglieder des MRC „Neptun“ 1882 e. V. fühlen mit seiner Frau und den Söhnen und werden sein Andenken in ehrenvollem Gedenken bewahren.

Der Vorstand des MRC „Neptun“

Ein großes Ruderinnenherz hat aufgehört zu schlagen.

Die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und leidenschaftliche Wanderruderin

## Friedel Krüger

Vom Post-Ruder-Verein Berlin ist im 97. Lebensjahr verstorben.

Wir Meißner Ruderer kennen „Friedel“ seit über 45 Jahren. Sie ist oft mit uns auf Wanderfahrt gewesen und hat auch selbst Fahrten organisiert. In ihren in Dolgenbrodt gelagerten Booten durften wir manche schöne Stunden erleben.

Das Bundesverdienstkreuz erhielt sie für ihr Engagement, dass die Ruderer aus Ost und West trotz großer politischer Hindernisse gemeinsam unsere Gewässer kennenlernen konnten.

### Impressum

**Clubkurier**, Mitteilungsblatt des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V., Siebeneichener Straße 39, 01662 Meißen, Telefon und Fax 03521/45 35 88

Bankkonto: **Sparkasse Meißen, IBAN DE25 8505 5000 3001 8820 09; BIC SOLADES1MEI**

Redaktion und Versand: Karin Haustein und Wolfgang Kussatz

Erscheinungsweise: Februar, Mai, August und November, nächster Redaktionsschluss: 15. Feb.2019

Clubkurierbeiträge bitte an Karin Haustein, Ahornstraße 24, 01640 Coswig

E-Mail: ka.haustein@gmx.de oder wkussatz@t-online.de

Beiträge, die mit einem Namen versehen sind, stellen die ausschließliche Meinung des Verfassers dar. Diese muss nicht identisch mit der des Vorstandes sein. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

## Dieter Blauert zum 80.

Er war jeden Tag im Bootshaus, Regatta - und Wanderrudern, Sport und Vereinsleben, Rudern und Pflege/Reparatur unserer (sehr) alten Holzboote mit dem alten Bootsmeister Paul Geißler (den wir zwei als einzige Jungen duzen durften!) - die 50er Jahre waren bestimmend für dein/unser ganzes Leben!

Unser erfolgreicher Vierer und Achter, einschließlich der Trainer Arthur Hübner und Fritz Walther, Gotthardt Kücklich, damals als Mit-Ruderer, hielten zusammen wie Pech und Schwefel. Der Vorstand (dank sei vor allem Fritz Kussatz) gab uns alle Freiheiten, denn wir 16 - 18jährigen Jungen garantierten in den 50er Jahren Leben und Überleben der Sektion Rudern der BSG Einheit, aus heutiger Sicht: des „Neptun“.

Wir waren spitze im „Organisieren“, denn darin lag die Kunst, in der DDR selbstständig etwas zu bewegen. Irre, mit welchen Aufbauten auf dem LKW wir Boote auch an entlegene Regattaplätze beförderten (wir auf harten Bänken hintendrauf). Bis wir uns dann nach Radebeuler Vorbild einen Hänger selbst bauten, Dieter (18!) für's Technische verantwortlich. Und dieser längste Einachser der DDR wurde tatsächlich zugelassen und leistete dem Verein 20 Jahre lang treue Dienste.

Wir machten Inselfeste in Gauernitz und Diesbar, wanderten im Saubachtal, tranken auf legendären Siegesfeiern Krimsekt aus Damenschuhen und ließen bei Faschingsfesten im Bootshaus die Sau raus. Dieter der Motor, ohne den im Bootshaus nichts gelaufen wäre. Und das nicht nur in den 50er Jahren, sondern im Fortgang mit den „Heinrichsbrüdern“ (ein Kind von ihm) nunmehr über 65 Jahre als Ruderer. Dafür Dank, hipp, hipp, hurra und alles Gute für aktive Restjahre!

Wolfgang Mudra

### Der Vorstand bedankt sich bei...

- den Ausbildern und Helfern zum Schnupperrudern;
- den Kuchenbäckerinnen zur Regatta und zum Abrudern;
- den vielen fleißigen Helfern zur Regatta;
- Michael Liebe für die Organisation des Grillabends;
- Matthieu Hamann für die Organisation der Gohlisfahrten;
- allen, die beim Stegabbau mitgeholfen haben.

## So schön kann Rudern beim Meißner RC Neptun sein



Natürlich nicht bei jeder Ausfahrt. Aber zum 25 Vereinsjubiläum des Neptun stellte sich der Meißner Ruderer und Maler William Baring (1881-1961) die Gratulation des Meeresgottes Neptun so vor. Im damals aktuellen Jugendstil schuf er die Graphik, wie im Bild zu lesen, zur Jubelfeier 1907. William Baring, der auch das große Wandbild im Clubraum unseres Bootshauses schuf, wurde in Dresden geboren und wuchs in Meißen (Niederfähre) auf. Nach seiner Lehre als Porzellanmaler in der Königlich Sächsischen Porzellanmanufaktur arbeitete er dort als Maler und später als künstlerischer Leiter der Malereiabteilung.

Das Bild im Postkartenformat erhielten wir von unserem langjährigen Mitglied Jörg Beyer.

Rolf Hubert



**easy clean** Gebäude-Service GmbH

**Gebäudereinigung  
Winterdienst  
Garten- und Außenpflege  
Malerarbeiten**

Wasstraße 50 | 01445 Radebeul  
Telefon 0351 8 35 36 37 | Telefax 0351 8 35 33 30  
mail@easy-clean-gs.de | www.easy-clean-gs.de






## Clubveranstaltungen 2019

|                                       |             |                                                                                     |                           |
|---------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| Freitag,                              | 25. Januar  | <b>Jahreshauptversammlung</b>                                                       | 19.00 Uhr                 |
| Dienstag,                             | 05. Februar | Steuermannslehrgang                                                                 | 18.00 Uhr                 |
| Donnerstag,                           | 07. Februar | Steuermannslehrgang                                                                 | 18.00 Uhr                 |
| Dienstag,                             | 12. Februar | Steuermannslehrgang                                                                 | 18.00 Uhr                 |
| Donnerstag,                           | 22. Februar | Steuermannslehrgang (Prüfung)                                                       | 18.00 Uhr                 |
| Freitag,                              | 01. März    | <b>Schinkenessen</b> im Bootshaus<br>(Einladung erfolgt)                            | 18.00 Uhr                 |
| Sonnabend,                            | 30. März    | <b>Anrudern</b> Ausfahrt, anschl.<br>Kaffeetrinken im Bootshaus<br>Stegaufbau       | 13.00 Uhr<br><br>9.00 Uhr |
| Karfreitag,                           | 19. April   | Frühjahrswanderung mit Kind und Kegel<br>Treffpunkt und Uhrzeit werden noch genannt |                           |
| Sonnabend,                            | 04. Mai     | <b>12-Brücken-Fahrt</b> Bootseinteilung                                             | 6.30 Uhr                  |
| Mittwoch,                             | 22. Mai bis | <b>HB-Treffen mit Geesthacht in Wolfenbüttel</b>                                    |                           |
| Samstag,                              | 25. Mai     | <b>Infos: Reiner Miethe</b>                                                         |                           |
| Donnerstag,                           | 30. Mai     | <b>Himmelfahrtsrudern</b> nach Gohlis                                               | 09.00 Uhr                 |
| Samstag,                              | 08. Sept.   | 3. Schnellste Wanderfahrt und<br>10. Neptun-Freunde-Regatta                         |                           |
| Jeden 3. Mittwoch                     |             | Senioren- u. Ruderfrauentreff                                                       | ab 14.00 Uhr              |
| Ab April an jedem letzten Donnerstag: |             | <b>Achterrudern</b><br>anschl. <b>Grillen</b>                                       | 17.30 Uhr                 |

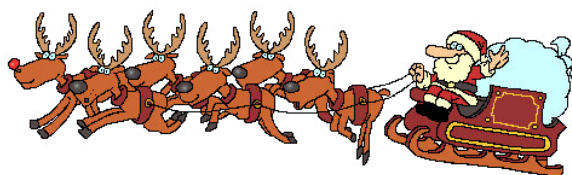
### Bitte vormerken:

21. – 23. Juni

**54. DRV-Wanderrudertreffen in Brandenburg**

## Frohe Weihnachten

und eine gesegnete Adventszeit  
verbunden mit allen guten Wünschen  
für das Jahr 2019 den Mitgliedern des  
Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e. V. und allen Freunden und  
Förderern des Rudersports



die Clubkurierredaktion



Trogbrückenfahrt  
Am Magdeburger Dom



Abrudern



Quer durch Berlin  
Vor- und nachher



Unser Neuer



Herbstwanderfahrt Usti-Meißen



Der Nostalgiezweier

Fotos:  
K. Ebruy, U.Gärtner, K. Flamme  
W. Kussatz, M. Hamann



Vorsprung durch Technik



# Die Faszination der vier Ringe.

Modernes Design, exzellente Qualität, wegweisende Effizienz und innovative Technologien. Wir nennen es: Vorsprung durch Technik. Sie nennen es: Ihren nächsten Audi. Erfahren Sie die Faszination Audi bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Jetzt bei uns Probe fahren!**

**Autohaus Lassotta GmbH**

Berghausstr. 2a, 01662 Meißen

Tel.: 0 35 21 / 75 08-0

autolassotta2@versanet.de, [www.autohaus-lassotta-meissen.de](http://www.autohaus-lassotta-meissen.de)

An einer Probefahrt interessiert?  
Code scannen und Termin vereinbaren.  
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



**Autohaus**  
**LASSOTTA**  
**GMBH**